Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 34

Artikel: Rosen für die Mutter
Autor: Keiser, César
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-511985

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

César Keiser:

ROSEN FÜR DIE MUTTER

Vater schreckt aus einem miesen
Dämmerschlaf, weil unbekümmert
Wecker rasselt, worauf diesen
Vater mittels Faust zertrümmert.

Mutter jagt auf Küchenfliesen
Vater schabt Gesicht wie Blitz
Kinder quängeln, Eltern gießen
kochendheißen Trank in Schlitz.

Radio brüllt, weil Susi Knopf dreht
Susi brüllt, weil Mutti haut
Mutti brüllt, weil Max in Topf steht
Vater brüllt: Brüllt nicht so laut!

Stürzt ins Chaos sich geschwinde
Gaspedalt durchs Ampelfest
Rot-Grün-Rot-Grün – Kleinhirnrinde
ist schon kräftig durchgestreßt.

Schreibmaschinensalven knattern
Telefone reißen Krater
Alltag frißt sich wie die Blattern
Kreislaufstörend in den Vater.

Und daheim sitzt Vatis Beste
– Sträfling in der Nervenzelle –
Draußen bohren Preßluftgäste
Oben knallen Ueberschnelle.

Feierabend, Schieben, Stoßen
Vater, ziemlich aus dem Leim
bringt den schönsten Strauß Neurosen
seiner lieben Gattin heim –

*

Mutter bindet sie mit ihrem letzten Nervenende
nach Ikebana-Brauch
Die Kinder brüllen und strecken die Hände
Sicher! sagt Mutter
Bald kriegt ihr auch!